

## Das Gesundheitswesen

### Richtlinien für Autoren

#### Allgemeines

Die Zeitschrift nimmt Beiträge auf, die sich mit Themen aus Sozialmedizin, Gesundheits-System-Forschung, Public Health, Versorgungsforschung, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Medizinischer Dienst, sowie den daraus resultierenden Problemen befassen. Das Gesundheitswesen ist eine wissenschaftliche Zeitschrift. Die Autoren werden auf die Grundsätze der „Uniform Requirements for Manuscripts Submitted to Biomedical Journals: Writing and Editing for Biomedical Publication“ in ihrer jeweils aktuellen Fassung hingewiesen ([www.icmje.org](http://www.icmje.org)). Der korrespondierende Autor übernimmt bei Einreichung der Arbeit eine Garantenstellung hinsichtlich ihrer Einhaltung. Es ist im Besonderen nach diesen Grundsätzen nicht die Rolle der Schriftleitung, Entscheidungen bzgl. Autorenschaften zu treffen.

#### Manuskripteinreichung

Manuskripte für den Originalenteil sind an Herrn Prof. Dr. med. M. Wildner, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Veterinärstr. 2, 85762 Oberschleißheim ([gesundheitswesen@lgl.bayern.de](mailto:gesundheitswesen@lgl.bayern.de)), zu senden, für den Umschauteil (Berichte, Besprechungen, Nachrichten der Verbände, Tagungsberichte, Gesetze und Rechtsverordnungen, Personalien, Mitteilungen) an Herrn Dr. med. Th. Gaertner, MDK in Hessen, Zimmersmühlenweg 23, 61440 Oberursel, bzw. an Herrn Ltd. Med. Dir. Dr. B. Jaeschke, Gesundheits- und Umweltamt Hamburg, Am Irrgarten 3–9, 21073 Hamburg (für den ÖGD) zu senden. Nach Annahme des Beitrags wird die Korrekturfahne elektronisch per E-mail als PDF versandt. Das PDF ist auszudrucken, sorgfältig durchzusehen und in Papierform mit dem Imprimatur an den Verlag zu senden. Die umgehende Rückgabe ist Voraussetzung für die zeitgerechte Publikation. Kosten für außergewöhnlich umfangreiche, verspätete oder vom Autor verschuldete Korrekturen werden vom Verlag in Rechnung gestellt. Siehe auch unter „Elektronische Manuskriptversion“.

#### Gestaltung

Manuskripte werden in deutscher, ausnahmsweise in englischer Sprache angenommen. Für die sprachlich einwandfreie Gestaltung sind die Autoren verantwortlich. Prägnante Kürze, Vermeidung schwer verständlicher Satzkonstruktionen und Beschränkung auf das Wesentliche einer Mitteilung sind unerlässlich. Abkürzungen sind nur statthaft, soweit sie international verständlich sind. Bei der ersten Erwähnung ist der eingeklammerten Abkürzung der ausgeschriebene Begriff voranzustellen. Für die Schreibweise sind maßgebend: Die Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung; Duden (aktuelle Auflage); Pschyrembel; Klinisches Wörterbuch.

#### ELPS

Neben der Publikation in gedruckter Form ist auch eine Publikation im ELPS-Format möglich (Electronic long print short). Dieses Format kann entweder vom Autor gewählt oder von der Schriftleitung in geeigneten Fällen vorgeschlagen werden. Es ermöglicht eine rasche Publikation eingereicherter Beiträge.

Das ELPS-Format besteht aus zwei Teilen: einer einseitigen gedruckten deutschsprachigen Kurzfassung und einer deutsch- oder englischsprachigen elektronischen Langfassung für das Internet. Die Teile der Langfassung entsprechen den allgemeinen Manuskriptvorgaben.

Für die Kurzfassung gelten folgende Vorgaben: deutschsprachiger Titel wie Langfassung, Autorenangabe wie Langfassung mit Angabe des korrespondierenden Autors, „Mini-Abstract“ in deutsch und eng-

lich (500 Zeichen inkl. Leerzeichen), Schlüsselwörter wie Langfassung (deutsch und englisch), Text mit max. 6500 Zeichen inkl. Leerzeichen bzw. 5000 Zeichen mit einer Abbildung oder Tabelle und abgekürztem Literaturverzeichnis im Vancouver-Stil mit max. 10 Zitierungen (werden auf die Zeichenzahl angerechnet!). Eine Zusammenfassung dieser Vorgaben finden Sie unter <http://www.thieme.de/fz/gesu-autorenhinweise.pdf>.

#### Allgemeine Vorgaben

Die Manuskripte werden in deutscher oder englischer Sprache in 3-facher Ausführung erbeten, davon 2 Exemplare in anonymisierter Form für die Begutachtung. Darüber hinaus ist grundsätzlich die Übersendung einer elektronischen Version des Beitrags erforderlich ([gesundheitswesen@lgl.bayern.de](mailto:gesundheitswesen@lgl.bayern.de), siehe Elektronische Manuskriptversion). Der Umfang des Textes sollte 30 000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, Literaturverzeichnis und Zusammenfassung) nicht überschreiten und kann bis zu 5 Tabellen oder Abbildungen enthalten (Ausnahmen sind zu begründen).

**Die erste Manuskriptseite muss enthalten:** 1. Titel der Arbeit, 2. Namen aller Autoren, 3. Klinik- bzw. Institutsangabe. Die vollständige Adresse des korrekturberechtigten Autors ist ebenfalls auf der ersten Seite anzuführen. Sie gilt auch als Korrespondenzadresse.

**Ethische und rechtliche Anforderungen:** Untersuchungen an Personen müssen mit den ethischen Standards der Deklaration von Helsinki in ihrer aktuell gültigen Fassung übereinstimmen\*. Die Zustimmung einer Ethikkommission ist bei klinischen Studien erforderlich. Aufklärung und Einwilligung der Probanden sowie Zustimmungserklärung einer Ethikkommission müssen angeführt werden.

**Interessenkonflikt:** Mögliche Interessenkonflikte der Autoren sind am Ende der Arbeit unter dieser Überschrift anzugeben.

**Abbildungen:** Bei Abbildungen von Personen muss das schriftliche Einverständnis der abgebildeten Person vorliegen (eine Einwilligungserklärung als PDF finden Sie unter [http://www.thieme.de/fz/\\_pdf/einwilligungserklaerung\\_z20.pdf](http://www.thieme.de/fz/_pdf/einwilligungserklaerung_z20.pdf)).

**Freinamen:** Bei Arzneimitteln etc. muss im Text der internationale Freiname (generic name) verwendet werden. Spezialitätennamen sind in Fußnoten anzugeben. Bei Geräten sind Markennamen und Hersteller in Fußnoten zu nennen.

**Maßeinheiten:** Das gewählte Maßsystem muss durchgehend beibehalten werden.

#### Gliederung

Die Hauptabschnitte des Beitrags werden am besten durch kurze Zwischentitel deutlich voneinander abgehoben. Als Schema für den Aufbau wird (besonders bei Originalien) empfohlen:

**Einleitung:** Zur Einführung in das Thema genügen oft wenige Sätze. Längere historische Einleitungen sind meistens entbehrlich. Die Einleitung sollte auf die Studienfragestellung hinführen und mit dieser enden.

**Methodik:** Eindeutige Schilderung muss die Reproduzierbarkeit gewährleisten. Bei bereits beschriebenen Methoden ist dieser Abschnitt auf Literaturhinweise und Angabe von Modifikationen zu beschränken.

**Ergebnisse:** Darstellung bedeutsamer Einzelheiten. Nebensächlichkeiten und Wiederholungen sind zu vermeiden. Umfangreiches Zahlenmaterial soll nur in Tabellenform erscheinen. Kommentare zu den Ergebnissen gehören in die Diskussion.

**Diskussion:** Vernünftige Beschränkung auf das Wesentliche. Die Diskussion sollte die wesentlichen Ergebnisse aufgreifen, diese in Bezug

\* Bei den ärztlichen Landesorganisationen erhältlich.

zur Literatur stellen, die Limitationen der eigenen Arbeit kritisch benennen und auf die Schlussfolgerungen hinführen.

**Zusammenfassung:** Originalien ist eine Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache beizufügen: Die Zusammenfassung soll über das Wesentliche (Ergebnisse in Zahl und Maß) kurz und eindeutig informieren. Die Zusammenfassung sollte strukturiert sein: Ziel der Studie, Methodik, Ergebnisse und Schlussfolgerung.

Tabellen, Abbildungshinweise sowie allgemein gehaltene Aussagen dürfen nicht erscheinen. Die Zusammenfassung muss in Abstracts zitierbar sein.

**Merksätze:** In geeigneten Fällen können der Arbeit mehrere Merksätze beigestellt werden. Diese sind entsprechend zur markieren und fassen wichtige Fakten eines Abschnitts zusammen.

**Fazit für die Praxis:** In geeigneten Fällen kann der Arbeit ein Fazit für die Praxis als Textkasten beigestellt werden. Dieses ist als Aufzählung mit kurzen (Halb-)Sätzen zu halten.

**Schlüsselwörter:** Jedem Manuskript müssen maximal 5 Schlüsselwörter in deutscher und englischer Sprache beigefügt werden.

**Literatur:** Literaturverweise werden gemäß der Reihenfolge, in der sie im Text vorkommen, arabisch nummeriert. Im Text erscheinen die Verweiszahlen in eckigen Klammern. Am Ende der Arbeit werden die Literaturstellen in dieser Reihenfolge aufgeführt und nach unten stehendem Muster zitiert. Es müssen alle im Literaturverzeichnis angeführten Zitate auch im Text an der richtigen Stelle angeführt werden. In Titeln englischer Zeitschriftenartikel werden nur Eigennamen groß geschrieben, in Buchtiteln alle Hauptwörter. Bei im Druck befindlichen Arbeiten sollen Zeitschrift, Band und Erscheinungsjahr mit dem Zusatz „im Druck“ vermerkt werden. Persönliche Mitteilungen dürfen nur mit schriftlichem Einverständnis des Urhebers zitiert werden.

### Zitate aus Zeitschriften

- <sup>1</sup> Kurth BM. Epidemiologie und Gesundheitspolitik. Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz 2006; 49 (7): 637–647

### Zitate aus Büchern

- <sup>1</sup> Rosenbrock R, Gerlinger T. Radiologische Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung. 2., vollst. überarb. u. erw. Aufl. Bern: Hans Huber; 2006: 25
- <sup>2</sup> Richter M, Settertobulte W. Gesundheits- und Freizeitverhalten von Jugendlichen. In: Hurrelmann K, Klocke A, Melzer E et al., Hrsg. Jugendgesundheitsurvey. Internationale Vergleichsstudie im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation WHO. Weinheim: Juventa Verlag; 2003: 99–158

### Elektronische Manuskriptversion

Bitte beachten Sie dringend folgende Hinweise für die Erstellung der elektronischen Manuskriptversion:

- ▶ Es sind verbreitete Text- und Grafikprogramm zu benutzen und Betriebssystem, Programm und Versionsnummer auf der Diskette / CD-ROM zu vermerken bzw. im Text der E-Mail bei der Übersendung an [gesundheitswesen@lgl.bayern.de](mailto:gesundheitswesen@lgl.bayern.de).
- ▶ Die Arbeit ist ggf. zusätzlich in einem Datenaustauschformat (\*.rtf, \*.txt etc.) abzuspeichern.
- ▶ Abbildungslegenden und Tabellen sind an das Ende des Manuskripts zu stellen.
- ▶ Abbildungen und Grafiken sind als separate Dateien zu speichern und nicht in den Text einzubinden. Folgende Dateiformate können wir verwenden:
  - ▶ Graustufen-Abb.: \*.eps, \*.tif, \*.jpg, \*.wmf (Auflösung: 300 dpi).
  - ▶ Für Grafiken/Strichabbildungen: \*.eps (Auflösung: 800 dpi).
  - ▶ Bitte reichen Sie keine Abbildungen in Form von Power-Point-Präsentationen ein!
- ▶ Die Mitlieferung eines kompletten Ausdrucks (mit allen Abbildungen und Tabellen) ist unerlässlich: dieser Ausdruck ist für die Drucklegung verbindlich.
- ▶ Es ist eine unterschriebene Erklärung beizufügen, dass Ausdrücke und Dateien inhaltsgleich sind.

### PDF zur persönlichen Verwendung

Die Erstautoren erhalten ihre Arbeit als PDF zur persönlichen, nicht kommerziellen Verwendung.